

Presseinformation

1. März 2006

Dialyse-Station Mistelbach wird am 3. März eröffnet

330.000 Euro Gesamtkosten für Renovierung und Erweiterung

Am Freitag, 3. März, wird um 12 Uhr im Beisein von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka die renovierte und erweiterte Dialyse-Station am Landeskrankenhaus Weinviertel in Mistelbach eröffnet.

Ausbau und Renovierung der Dialyse-Station brachten eine Erweiterung der Kapazität von 15 auf 18 Plätze bzw. von 90 auf 108 PatientInnen, eine Konditionierung bzw. Kühlung der Raumluft, die komplette Sanierung und Erweiterung der Osmoseversorgung, eine neue Rufanlage, ein adäquates Verbrauchsgutlager sowie die Erneuerung von Wand, Fußboden und Möbel. Gleichzeitig wurde auch das Service für die PatientInnen mit neuen Wartezonen, TV, Kopfhörern und - teilweise - neuen Liegen verbessert. Zudem wurde eine neue Standort-Zentrale eingerichtet. Auch die Nierenambulanz - jener Bereich, deren PatientInnen noch nicht im Dialyseprogramm stehen oder nach einer Nierentransplantation Behandlung benötigen - wurde renoviert. Die Gesamtkosten betragen 330.000 Euro.

Die Dialyse im Landeskrankenhaus Mistelbach betreut seit über 22 Jahren PatientInnen mit chronischer Niereninsuffizienz. Die Hämodialyse ist ein Verfahren, das die Funktion der Eigennieren bei einer chronischen Erkrankung praktisch vollständig ersetzen kann. Dabei wird über einen speziellen Gefäßzugang Blut entnommen, das über einen außerhalb des Körpers befindlichen Kreislauf an einer speziellen Membran mit der Dialyseflüssigkeit in Kontakt gebracht wird. Dem Blut werden dabei jene Schadstoffe entzogen, die normalerweise über gesunde Nieren ausgeschieden werden. Die PatientInnen müssen dreimal pro Woche in die Dialyse-Station kommen, das bedeutet mehr als 150 Therapien pro Jahr. Insgesamt nimmt die Zahl der Dialyse-PatientInnen nicht nur im Weinviertel, sondern in ganz Europa zu; die Wachstumsraten betragen pro Jahr zwischen 5 und 10 Prozent.

Weitere Informationen: Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach-Gänserndorf, Karl Unger, 2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 67, Telefon 02572/3341-5750, e-mail karl.unger@mistelbach.lknoe.at.



Presseinformation